Dora Rittmeyer-Iselin

Eine grosse Baslerin 1902–1974

Lesung mit Musik:
Dienstag, 14. Mai, 19 Uhr, in der Offenen Kirche St. Elisabethen, Basel

Programm:

Roswita Schilling, Schauspielerin und langjährige Sprecherin beim Radio SRF, liest aus der packenden Biografie von Dora Rittmeyer-Iselin **«Wo bleibt die Rechtsgleichheit?».**

Prof. Dr. Jean Nicolas Druey, Klavier, sorgt für die musikalische Umrahmung.

Nach der Begrüssung durch die Theologin und Leiterin der Offenen Kirche Elisabethen, **Monika Hungerbühler**, spricht Nationalrätin **Maya Graf**, Co-Präsidentin von allianceF, ein Grusswort, und die Autorin **Marianne Jehle-Wildberger** führt in die Biografie ein.

Büchertisch der **Buchhandlung Vetter**
Kollekte für die Offene Kirche Elisabethen

offene kirche
elisabethen

Marianne Jehle-Wildberger
«Wo bleibt die Rechtsgleichheit?»
Dora Rittmeyer-Iselin (1902–1974) und
ihr Einsatz für Flüchtlinge und Frauen

2018, Theologischer Verlag Zürich /
Verlagsgenossenschaft St. Gallen
ISBN TVZ: 978-3-290-18177-2
ISBN VGS: 978-3-7291-1173-8
CHF 29,80
276 Seiten, Hardcover mit s/w-Fotos

www.tvz-verlag.ch / www.vgs-sg.ch

Dora Rittmeyer-Iselin war eine der profiliertesten Schweizer Frauen des 20. Jahrhunderts. Schon dass sie Musikwissenschaft studierte, war aussergewöhnlich und auch, dass sie bei der Heirat mit dem Juristen und Politiker Ludwig Rittmeyer erklärte, sie wolle berufstätig bleiben. Als eine der ersten Frauen dozierte sie an der Handelshochschule St. Gallen, der heutigen Universität, und publizierte zu verschiedenen musikwissenschaftlichen Themen.
Marianne Jehle-Wildberger zeichnet in ihrer Biografie das Bild einer mutigen und politisch wachen Frau: In der Zeit des Nationalsozialismus kümmerte sie sich – neben den eigenen Söhnen – beim Schweizerischen Hilfswerk für Emigrantenkinder um Hunderte jüdischer Flüchtlingskinder. Früh stieg sie in die Frauenbewegung ein, war Präsidentin der Frauenzentrale St. Gallen, Mitkuratorin bei der Schweizerischen Frauenausstellung SAFFA 58, dann Präsidentin des Bunds Schweizerischer Frauenvereine und schliesslich sogar Vorsitzende der Dachorganisation der Frauen Europas.

TVZ Theologischer Verlag Zürich

VGS Verlagsgenossenschaft St. Gallen

Universität St.Gallen

Unterstützt durch:

Pro Vadiana

Kanton St.Gallen

st.gallen

ORTSBÜRGERGEMEINDE ST.GALLEN